

Sebastian Jungemeyer

Kaufvertragliche Durchgriffsrechte in grenzüberschreitenden  
Lieferketten und ihr Verhältnis zum Einheitlichen UN-Kaufrecht

Studien zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Band 20

Herausgegeben von den Professoren

Dr. Wolfgang Hau, Dr. Stefan Leible, Dr. Dirk Looschelders,  
Dr. Peter Mankowski, Dr. Ansgar Staudinger, Dr. Hannes Unberath

Kaufvertragliche Durchgriffsrechte in  
grenzüberschreitenden Lieferketten und ihr  
Verhältnis zum Einheitlichen UN-Kaufrecht

von

Sebastian Jungemeyer

JWV

Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2008

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

©2008 JWV Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: Bookstation GmbH, Sipplingen

Satz: Gunnar Dieling ([www.artes-liberales.net](http://www.artes-liberales.net))

Printed in Germany

ISBN 978-3-86653-087-4

ISSN 1861-5619

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem)

Papier entsprechend ISO 9706

Internet: [www.jwv.de](http://www.jwv.de)

*Meinen Eltern Walter und Brigitte Jungemeyer*



# Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2007 von der Juristischen Fakultät der Universität Bielefeld als Dissertation angenommen. Der Tag der mündlichen Prüfung war der 29. Januar 2008. Das Manuskript wurde im September 2006 abgeschlossen. Für die Druckfassung wurden jedoch bis Juni 2008 erschienene Beiträge berücksichtigt. Gleiches gilt für die später in Kraft getretenen Vorschriften bzw. bekannt gewordenen Rechtsentwicklungen, die Einfluss auf die Thematik dieser Untersuchung haben. Beispielhaft seien hier das neue spanische Verbraucherschutzgesetz, die Verordnungen Brüssel I, Rom I und Rom II sowie das reformierte Übereinkommen von Lugano genannt.

Herzlicher Dank gebührt an erster Stelle Herrn Prof. Dr. Ansgar Staudinger, der diese Dissertation als mein hoch geschätzter Doktorvater jederzeit interessiert begleitet und durch diverse wissenschaftliche Diskussionen und Denkanstöße gefördert hat. Während meiner Zeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter, die mich fachlich enorm bereichert hat, durfte ich zudem eine menschlich sehr angenehme Atmosphäre an seinem Lehrstuhl genießen, an die ich mich noch lange Zeit gerne erinnern werde.

Dank schulde ich weiter Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Burghard Piltz, der das Thema dieser Dissertation angeregt, sich während ihrer Erstellung die Zeit für eine höchst inspirierende und fachlich sehr engagiert geführte Unterhaltung nahm und das Zweitgutachten zügig erstellte.

Darüber hinaus gilt mein tief empfundener Dank meinen Eltern, denen diese Untersuchung gewidmet ist. Ihrer nie nachlassenden Unterstützung in persönlicher wie finanzieller Hinsicht verdanke ich die Kraft, die es für eine solche Arbeit bedarf.

Schließlich sei all denen gedankt, die zu dem Gelingen dieser Arbeit durch die kritische Durchsicht des Manuskripts auf sprachliche,

stilistische und argumentative Mängel einen nicht zu unterschätzenden Beitrag geleistet haben. Stellvertretend für einige mehr seien hier Frau Birte Kuntz und Herr Dirk Ollech genannt.

Hamburg, im Juli 2008

*Sebastian Jungemeyer*



# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	21

## Kapitel 1

### Einleitung

§ 1 Grundlagen . . . . .	25
§ 2 Friktionen zwischen UN-Kaufrecht und Direktansprüchen des Endabnehmers in einer grenzüberschreitenden Lieferkette . . . . .	47
§ 3 Gang der Darstellung . . . . .	53

## Kapitel 2

### Haftungsrechtlicher Rückgriff im UN-Kaufrecht

§ 1 Keine Kaufvertragliche Durchgriffshaftung im UN-Kaufrecht	55
§ 2 Unternehmerregress im UN-Kaufrecht (Vergleich zu den Regelungen des BGB/HGB) . . . . .	75

**Kapitel 3****Haftungsrechtlicher Rückgriff nach nationalen Rechtsordnungen**

§ 1	Autonome Durchgriffsrechte im französischen und U.S.-amerikanischen Recht . . . . .	94
§ 2	Unternehmerregress nach Art. 4 VerbrGüKRL . . . . .	123
§ 3	In Transformation des Art. 4 VerbrGüKRL erlassene kaufvertragliche Durchgriffsrechte . . . . .	143

**Kapitel 4****Normenhierarchie zwischen nationalen Durchgriffsrechten und dem UN-Kaufrecht (eigener Lösungsvorschlag)**

§ 1	Die kollisionsrechtliche Qualifikation autonom nationaler Durchgriffsrechte in Vertriebsketten und der sachliche Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts . . . . .	160
§ 2	Bisherige Lösungsansätze zum Verhältnis europäisch induzierter Regelungen und dem UN-Kaufrecht . . . . .	201
§ 3	Genereller Vorrang der auf europäischem Gemeinschaftsrecht beruhenden Durchgriffsrechte (eigener Lösungsvorschlag) . . . . .	221
§ 4	Gesamtergebnis . . . . .	265
	Literaturverzeichnis . . . . .	275
	Stichwortverzeichnis . . . . .	307

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	21

## Kapitel 1

### Einleitung

<b>§ 1 Grundlagen . . . . .</b>	<b>25</b>
I. Nationale Fallgestaltungen . . . . .	26
1. Vertragliche Anspruchsgrundlagen des Letzt- käufers gegenüber dem Hersteller . . . . .	27
2. (Mögliche) Ausnahmen vom Grundsatz der Re- lativität der Schuldverhältnisse im deutschen Recht . . . . .	28
a) Durchgriffshaftung auf Grund Vertrauens- prinzips . . . . .	29
b) Drittschadensliquidation . . . . .	30
c) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte . . . . .	31
d) Anders: Abschluss eines Garantievertrags . . . . .	33
3. Deliktische Anspruchsgrundlagen gegenüber dem Hersteller . . . . .	34
a) Haftung für unerlaubte Handlung . . . . .	34
b) Produkthaftung i.e.S. . . . .	35
4. Zusammenfassung . . . . .	36
5. Existenz von Durchgriffsrechten in ausländi- schen Rechtsordnungen . . . . .	37

II.	Schwierigkeiten in internationalen Fallgestaltungen . .	38
1.	Europäisches Gemeinschaftsprivatrecht . . . . .	39
2.	Internationale Staatsverträge am Beispiel des UN-Kaufrechts . . . . .	42
<b>§ 2</b>	<b>Friktionen zwischen UN-Kaufrecht und Direktan- sprüchen des Endabnehmers in einer grenzüber- schreitenden Lieferkette . . . . .</b>	<b>47</b>
I.	Konflikt zwischen in Transformation von Art. 4 VerbrGüKRL erlassenen Vorschriften und dem UN- Kaufrecht . . . . .	48
II.	Konflikt zwischen nationalen Vorschriften und UN- Kaufrecht . . . . .	51
<b>§ 3</b>	<b>Gang der Darstellung . . . . .</b>	<b>53</b>

## Kapitel 2

### Haftungsrechtlicher Rückgriff im UN-Kaufrecht

<b>§ 1</b>	<b>Keine Kaufvertragliche Durchgriffshaftung im UN-Kaufrecht . . . . .</b>	<b>55</b>
I.	Beschränkung auf die Parteien eines Kaufvertrags . .	56
1.	Ausdrücklich erfasste Rechtsmaterien nach Art. 4 Satz 1 CISG . . . . .	57
2.	Keine Orientierung an nationalen Rechtssätzen . .	57
3.	Interpretationsmethode . . . . .	59
a)	Zielvorgaben der Konvention . . . . .	60
b)	Autonome Interpretation des Einheitsrechts . .	61
4.	Kriterien einer autonomen Auslegung des Ein- heitsrechts . . . . .	61
a)	Wörtliche Auslegung des Art. 4 Satz 1 CISG .	63
aa)	Keine explizite Regelung . . . . .	63
bb)	Möglichkeit einer Revision des UN- Kaufrechts . . . . .	63
b)	Historische Auslegung des Art. 4 Satz 1 CISG .	64
c)	Systematische Auslegung des Art. 4 Satz 1 CISG	67
d)	Teleologische Auslegung des Art. 4 Satz 1 CISG	69
5.	Zusammenfassung . . . . .	70

II.	Zulässigkeit parteiautonomer Absprachen . . . . .	71
1.	Ansprüche Dritter aus abgeleitetem Recht . . . . .	72
2.	Ansprüche Dritter kraft Parteivereinbarung . . . . .	73
III.	Ergebnis zu § 1 . . . . .	73
<b>§ 2</b>	<b>Unternehmerregress im UN-Kaufrecht (Vergleich zu den Regelungen des BGB/HGB) . . . . .</b>	<b>75</b>
I.	Keine spezifischen Regelungen im UN-Kaufrecht . . . . .	75
II.	Rechtsbehelfe nach Art. 45 Abs. 1 lit. a) CISG . . . . .	77
1.	Eingeschränkte Vertragsaufhebung bei Vertragswidrigkeit . . . . .	77
2.	Eingeschränktes Wahlrecht zwischen Reparatur und Ersatzlieferung . . . . .	78
III.	Schadensersatz nach Art. 45 Abs. 1 lit. b), 74 CISG . . . . .	80
1.	Ersatzfähige Schäden . . . . .	80
2.	Einschränkungen des Schadensersatzanspruchs im UN-Kaufrecht . . . . .	81
3.	Verjährung der Schadensersatzansprüche in Lieferketten . . . . .	82
a)	Verjährungsübereinkommen der Vereinten Nationen . . . . .	83
b)	Rückgriff auf anwendbares Sachrecht . . . . .	84
IV.	Rügeobligien im UN-Kaufrecht . . . . .	84
1.	Rügearfordernis des Art. 39 Abs. 1 CISG . . . . .	85
2.	Ausschlussfrist des Art. 39 Abs. 2 CISG . . . . .	86
V.	Beweislastverteilung . . . . .	89
VI.	Ergebnis zu § 2 . . . . .	90

## Kapitel 3

### Haftungsrechtlicher Rückgriff nach nationalen Rechtsordnungen

<b>§ 1</b>	<b>Autonome Durchgriffsrechte im französischen und U.S.-amerikanischen Recht . . . . .</b>	<b>94</b>
I.	Kaufvertragliche Durchgriffshaftung im französischen Recht . . . . .	94
1.	Einstandspflicht des Verkäufers gegenüber unmittelbaren Abnehmern . . . . .	94

2.	Appel en garantie . . . . .	96
3.	Direktanspruch der action directe en responsa- bilité . . . . .	98
	a) Dogmatische Begründung der action directe . .	98
	aa) Subjektive Theorien . . . . .	99
	bb) Zubehörstheorie (Théorie de l'accessoire) .	99
	cc) Action directe als auf Billigkeit und Ge- rechtigkeit fußendes Institut . . . . .	101
	b) Rechtsnatur und Anspruchsinhalt . . . . .	102
	aa) Ersatz von Äquivalenzschäden und des Prinzip des non cumul . . . . .	103
	bb) Ersatz von Integritätsschäden . . . . .	105
	c) Einschränkungen des Direktanspruchs . . . . .	106
	aa) Haftungsfreizeichnung des Erstverkäu- fers . . . . .	107
	bb) Verjährung . . . . .	109
4.	Zusammenfassung zu I. . . . .	110
II.	Kaufvertragliche Durchgriffshaftung im U.S.- amerikanischen Recht . . . . .	112
	1. Doktrin der privity of contract im Zivilrecht der USA . . . . .	112
	2. Privity of contract in den drei Alternativen des § 2-318 UCC . . . . .	115
	a) Alternative A . . . . .	115
	b) Alternative B . . . . .	116
	c) Alternative C . . . . .	117
	d) Eigene bundesstaatliche Gesetze bzw. Rück- griff auf Common Law . . . . .	119
	3. § 2-318 3. Alternative UCC in internationalen Lieferketten in der U.S.-amerikanischen Recht- sprechung . . . . .	119
	4. Zusammenfassung zu II. . . . .	120
III.	Ergebnis zu § 1 . . . . .	121
<b>§ 2</b>	<b>Unternehmerregress nach Art. 4 VerbrGüKRL . . .</b>	<b>123</b>
	I. Umsetzungsverpflichtung einer EG-Richtlinie . . . . .	123
	II. Stärkung der Konsumentenrechte in der VerbrGüKRL	124
	III. Anwendungsbereich des Art. 4 VerbrGüKRL . . . . .	128
	1. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	128
	a) Verbraucherbezug . . . . .	128

b) „Aufgrund einer Vertragswidrigkeit“ . . . . .	128
c) „Infolge eines Handelns oder Unterlassens des Herstellers, eines früheren Verkäufers inner- halb der Vertragskette oder einer anderen Zwischenperson“ . . . . .	129
2. Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	130
3. Internationaler Anwendungsbereich . . . . .	130
a) Verbrauchervertragsstatut . . . . .	130
aa) Anwendung anderer Rechtsordnungen oder des UN-Kaufrechts auf Verbrau- cherverträge . . . . .	131
bb) Substitution . . . . .	131
b) Liefervertragsstatut . . . . .	132
IV. Modalitäten des Regresses . . . . .	134
1. Anforderungen an den Unternehmerregress nach Art. 4 VerbrGüKRL . . . . .	134
2. Effektivität des Unternehmerregresses im Ein- heitlichen UN-Kaufrecht . . . . .	135
3. Passivlegitimation des Rückgriffsgegners . . . . .	138
V. Zusammenfassung zu § 2 . . . . .	141
<b>§ 3 In Transformation des Art. 4 VerbrGüKRL erlas- sene kaufvertragliche Durchgriffsrechte . . . . .</b>	<b>143</b>
I. Vertragliche Durchgriffshaftung des Herstellers ge- genüber Letztverkäufern am Beispiel des spani- schen Rechts . . . . .	144
1. Ley 23/2003, de 10 de Julio, Garantías en la Venta de Bienes de Consumo (GVBC) und Ley General para la Defensa de los Consumidores y Usuarios (LDCU) . . . . .	144
2. Rückgriff des Letztverkäufers, Art. 124 Abs. 3 LDCU (vormals Art. 10 Abs. 4 GVBC) . . . . .	146
3. Keine überschießende oder strengere Umset- zung des Art. 4 VerbrGüKRL . . . . .	148
4. Zusammenfassung zu I. . . . .	149
II. Vertragliche Durchgriffshaftung des Herstellers ge- genüber Verbrauchern am Beispiel des spanischen Rechts . . . . .	150
1. Direktanspruch gem. Art. 124 Abs. 1 LDCU (zuvor Art. 10 Abs. 1 GVBC) . . . . .	150

2.	Subsidiarität des Durchgriffsanspruchs nach Art. 124 Abs. 1 LDCU . . . . .	151
3.	Strengere Umsetzung des Art. 4 VerbrGüKRL . . . . .	153
4.	Zusammenfassung zu II. . . . .	153
III.	Normenkollision zwischen der spanischen Transformation des Art. 4 VerbrGüKRL und dem UN-Kaufrecht . . . . .	153
IV.	Ergebnis zu § 3 . . . . .	156

## Kapitel 4

### Normenhierarchie zwischen nationalen Durchgriffsrechten und dem UN-Kaufrecht (eigener Lösungsvorschlag)

§ 1	<b>Die kollisionsrechtliche Qualifikation autonom nationaler Durchgriffsrechte in Vertriebsketten und der sachliche Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts</b>	160
I.	Beschränkung des UN-Kaufrechts auf vertragliche Pflichten und Haftung . . . . .	161
1.	Vorrang des UN-Kaufrechts vor innerstaatlichem Recht . . . . .	162
2.	Kollisionen zwischen UN-Kaufrecht und einzelstaatlichem Deliktsrecht . . . . .	163
a)	Körperverletzung und Tod . . . . .	164
b)	Sach- und Vermögensschäden . . . . .	165
II.	Entscheidung des <i>Cour de Cassation</i> in der Rechtsache <i>Thermo King</i> . . . . .	167
III.	Versuche einer kollisionsrechtlichen Qualifikation der Haftungsansprüche Dritter in grenzüberschreitenden Lieferketten . . . . .	169
1.	Autonome Qualifikation nach dem Haager Übereinkommen über das auf die Produkthaftung anwendbare Recht . . . . .	169
2.	Vertragliche Qualifikation nach der <i>lex fori</i> . . . . .	171
a)	Recht des „ <i>ultimate Sale</i> “ . . . . .	173
b)	Qualifikation auf Grund einer Doppelanknüpfung der <i>action directe</i> . . . . .	175
c)	Qualifikation nach der <i>lex causae</i> . . . . .	175



IV.	Deliktische Anknüpfung autonomer haftungsrechtlicher Durchgriffsrechte . . . . .	176
1.	Entscheidung des <i>EuGH</i> in der Rechtsache <i>Handte</i> . . . . .	177
2.	Kritische Aufnahme der Entscheidung des <i>EuGH</i> . . . . .	179
a)	Ablehnung des über Art. 5 Nr. 3 EuGVO zu bestimmenden Forums . . . . .	180
b)	Differenzierung zwischen Klagen auf Ersatz des Integritäts- und des Äquivalenzinteresses . . . . .	183
3.	Stellungnahme . . . . .	184
a)	Keine Kongruenz der Gerichtsstände . . . . .	184
b)	Freundliche Aufnahme der <i>Handte</i> Entscheidung . . . . .	187
4.	Zwischenergebnis . . . . .	189
V.	Bestimmung des auf die action directe anwendbaren Rechts unter Berücksichtigung der Rom II-VO . . . . .	190
1.	Übertragbarkeit der deliktischen Qualifikation auf die Ebene des IPR anhand der (zukünftigen) Rom II-Verordnung . . . . .	191
2.	Abkehr vom Ubiquitätsprinzip in Art. 4 Abs. 1 Rom II-VO . . . . .	193
3.	Produkthaftung gem. Art. 5 Rom II-VO . . . . .	194
4.	Ergebnis zu IV. . . . .	195
VI.	Übertragbarkeit der gefundenen Lösung auf Foren in einem Drittstaat und Qualifikation von § 2-318 UCC . . . . .	196
1.	Qualifikation der Durchgriffsrechte der Forum in einem Drittstaat (Das Lugano-Übereinkommen) . . . . .	196
2.	Qualifikation von § 2-318 UCC vor U.S.-amerikanischen und europäischen Foren . . . . .	197
VII.	Ergebnis § 1 . . . . .	198
<b>§ 2</b>	<b>Bisherige Lösungsansätze zum Verhältnis europäisch induzierter Regelungen und dem UN-Kaufrecht</b> . . . . .	<b>201</b>
I.	Spezialitätsgrundsatz . . . . .	202
II.	Lex-posterior Prinzip . . . . .	203
1.	Direkte Anwendung . . . . .	203
2.	Modifizierte Anwendung . . . . .	205
III.	Vorrang des UN-Kaufrechts . . . . .	206
1.	Qualität der Regelungskomplexe . . . . .	206

2.	Akzeptanz des Vorranganspruchs des UN-Kaufrechts . . . . .	207
	a) Kein Geltungsanspruch der VerbrGüKRL in Kollisionsfällen . . . . .	207
	b) Fehlende Einheitlichkeit der Transformation . . . . .	208
	c) Völkerrechtsfreundliche Auslegung der VerbrGüKRL . . . . .	209
	d) Stellungnahme . . . . .	209
	aa) Einheitliche Auslegung des Europäischen Gemeinschaftsrechts . . . . .	210
	bb) Keine vollständige Angleichung gewünscht . . . . .	210
	cc) Ablehnung einer völkerrechtsfreundlichen Auslegung der VerbrGüKRL . . . . .	212
3.	VerbrGüKRL als regionales Rechtsvereinheitlichungsvorhaben (Art. 94 CISG) . . . . .	213
	a) Vorbehaltserklärung der EG nach Art. 94 CISG . . . . .	214
	b) Widerspruchsfreie Klärung der Normenhierarchie . . . . .	216
	c) Ergebnis zu 3. . . . .	217
IV.	Vorrang der VerbrGüKRL bzw. der auf ihr beruhenden nationalen Bestimmungen auf Grund von Art. 90 CISG . . . . .	218
	1. Direkte Anwendbarkeit des Art. 90 CISG . . . . .	218
	2. Analoge Anwendbarkeit des Art. 90 CISG . . . . .	220
<b>§ 3</b>	<b>Genereller Vorrang der auf europäischem Gemeinschaftsrecht beruhenden Durchgriffsrechte (eigener Lösungsvorschlag) . . . . .</b>	<b>221</b>
I.	Vorbemerkungen zur Methode der Lösungsfindung . . . . .	221
II.	Vergleich der Verankerung des Europäischen Gemeinschaftsrechts und des Völkervertragsrechts in nationalen Verfassungen . . . . .	225
	1. Völkervertragsrecht in nationalen Rechtsordnungen . . . . .	225
	a) Stellung des Völkervertragsrechts im Grundgesetz . . . . .	226
	b) Stellung des Völkervertragsrecht in anderen Staatsverfassungen . . . . .	227
	2. Europäisches Gemeinschaftsrecht in den mitgliedstaatlichen Verfassungen . . . . .	229

a)	Europaklauseln der nationalen Verfassungen – Beispiel Art. 23 GG . . . . .	230
b)	Europäische Integration als Grenze der Völkerrechtsfreundlichkeit des GG . . . . .	231
3.	Rechtsfolgen der Beteiligung an der Europäischen Gemeinschaft . . . . .	233
a)	Unterschiede zum Völkervertragsrecht . . . . .	233
b)	Vorrang des Gemeinschaftsrechts in der Rechtsprechung von EuGH und BVerfG . . . . .	234
c)	Vorrang des Gemeinschaftsrechts bei umsetzungsbedürftigen Richtlinien . . . . .	236
4.	Schlussfolgerung . . . . .	237
III.	Annahme des Vorrangs seitens des Europäischen Gesetzgebers am Beispiel des EG-Primärrechts . . . . .	239
1.	Stellung der von der EG abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge im Europäischen Gemeinschaftsrecht (Art. 300 Abs. 7 EG) . . . . .	239
2.	Vorrang auf Grund Kompetenzgrundlage der Art. 14, 95 EG . . . . .	241
3.	Völkerverträge der Mitgliedstaaten vor und nach ihrem Beitritt zur EU/EG (Art. 307 EG) . . . . .	244
a)	Vorschlag einer analogen Anwendung des Art. 307 Abs. 1 EG . . . . .	246
b)	Stellungnahme . . . . .	246
aa)	Auslegung des Art. 307 EG . . . . .	247
bb)	AETR-Doktrin des <i>EuGH</i> . . . . .	248
cc)	Abkommen nach Art. 293 EG . . . . .	250
dd)	Fiktiver nachträglicher Beitritt eines Mitgliedstaats zu einer umstrittenen Konvention . . . . .	252
c)	Schlussfolgerung . . . . .	253
IV.	Annahme des Vorrangs seitens des Europäischen Gesetzgebers am Beispiel des EG-Sekundärrechts . . . . .	253
1.	Regelung in Art. 71 Abs. 1 EuGVO . . . . .	254
2.	Regelung in Art. 1 Abs. 2 Klausel-RL . . . . .	256
3.	Bedeutung und Geltungsanspruch der VerbrGüKRL . . . . .	257
4.	Zusammenfassung . . . . .	259
V.	Fehlen spezifischer Umsetzung des Art. 4 VerbrGüKRL . . . . .	259
VI.	Ergebnis zu § 3 . . . . .	262

VII. Übertragbarkeit des gefundenen Ergebnisses auf Art. 124 Abs. 1 LDCU . . . . .	263
<b>§ 4 Gesamtergebnis</b> . . . . .	265
Literaturverzeichnis . . . . .	275
Stichwortverzeichnis . . . . .	307